



Personalratswahlen

Tatort Polizei – Lösung GdP!

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Jetzt geht es los! Die entscheidende Phase vor den Personalratswahlen hat begonnen. Mit dieser und der folgenden GdP-Wahlzeitung werden wir über die GdP-Kandidatinnen und Kandidaten sowie ihre Ziele und Vorhaben informieren. Das Team um unseren Spitzenkandidaten Martin Hellweg wird sich vorstellen und die Tatorte/Brennpunkte in der Polizei Niedersachsen benennen und kompetente Lösungsvorschläge aufzeigen. Im Mittelpunkt stehen für uns dabei Menschlichkeit und Vertrauen.



Martin Hellweg

45 Jahre
Polizeidirektion Lüneburg
Kriminalbeamter

Persönliches

Ich bin seit 20 Jahren verheiratet und lebe mit meiner Frau und meinen beiden 14 bzw. 16 Jahre alten Kindern Fynn und Neele in Lüneburg. Neben der Familie bleibt mir noch ein wenig Zeit für den Sport. Ich spiele Volleyball und Badminton und entspanne mich in einer lockeren Skatrunde.

Gewerkschaftliches

Mit Einstieg in die Polizei wurde ich 1982 GdP-Mitglied. Von 1996 bis 2004 sammelte ich Erfahrungen als Vorsitzender der Kreisgruppe Lüneburg, ab 2000 zusätzlich als Schriftführer der Bezirksgruppe Lüneburg.

2004 habe ich das Amt des Bezirksgruppenvorsitzenden übernommen und wurde 2005 in den Geschäftsführenden Landesvorstand gewählt.

Dienstliches

Nach meinem Abitur habe ich 1982 an der Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege die Ausbildung für den gehobenen Dienst in Braunschweig begonnen. Nach der Ausbildung verbrachte ich ein Jahr im Landeskriminalamt Niedersachsen und wurde von dort nach Lüneburg, in den Stab des Leiters der Kriminalpolizei versetzt.

Bei meinen Tätigkeiten in der Polizeiinspektion Lüneburg und im Kriminalkommissariat Winsen/Luhe lernte ich viele verschiedene polizeiliche Tätigkeiten kennen. Hierzu gehörte auch die vorübergehende Leitung des Polizeikommissariates Salzhausen.

Innerhalb der Behörde gehörten die Bereiche Auswertung, Organisierte Kriminalität und der Staatsschutzbereich zu meinen Aufgabengebieten.

Schwerpunkthemen

Personalrat

Nach den Personalratswahlen 2005 wurde ich stellvertretender Vorsitzender des Bezirkspersonalrates Lüneburg und nahm auch als Nachrücker für den Hauptpersonalrat an vielen Sitzungen teil. Ich habe verantwortlich die Mitgliederbefragung der GdP 2006 begleitet und ausgewertet. Nicht nur dadurch kenne ich die Hauptprobleme unserer Kolleginnen und Kollegen und versuche diese im Rahmen der Personalratsarbeit zu lösen. Dabei setze ich als Spitzenkandidat für den Polizeihauptpersonalrat auf ein Team von Fachkolleginnen und -kollegen, die entsprechende Problemlösungen mit ihren Fachkenntnissen vorbringen können. Daher auch mein Motto: „Kompetent und verantwortungsvoll – im Team für Euch!“



Waltraut Thyssen

III. BPA Oldenburg
Polizeiverwaltungsbeamtin

Persönliches:

Waltraut Thyssen wurde in Oldenburg geboren. Sie ist verheiratet und lebt mit ihrer Familie in Bad Zwischenahn. Sie ist gelernte Industriekauffrau mit Praxiserfahrung in der freien Wirtschaft und

ist im Besitz der Fachhochschulreife – Wirtschaft.

Gewerkschaftliches:

Koll. Thyssen ist stellvertretende Vorsitzende der Kreisgruppe BePo Oldenburg, Vorsitzende des Landesfachausschusses Polizeiverwaltung und in dieser Eigenschaft auch Mitglied im Bundesfachausschuss Verwaltung der GdP. Auch einige Jahre als stellvertretende Vorsitzende im Landesfrauenausschuss gehören zu ihrem Engagement. Seit dem 4. Oktober 2007 ist Waltraut Thyssen Mitglied im geschäftsführenden Landesvorstand. Im Polizeihauptpersonalrat ist sie stellvertretendes Mitglied.

Dienstliches:

Am 1. März 1979 wurde Koll. Thyssen bei der damaligen Bezirksregierung Weser-Ems eingestellt. 1984 legte sie ihre Laufbahnprüfung für den gehobenen Polizeiverwaltungsdienst mit dem Diplom als Verwaltungswirtin ab. Nach verschiedenen Tätigkeiten bei der Be-

zirksregierung Weser-Ems und dem Polizeipräsidium in Köln wurde sie als Polizeiverwaltungsbeamtin in der III. BPA Oldenburg eingesetzt. Seit 2002 ist sie Fachkraft für Arbeitssicherheit in der LBPN und der ZPD. Seit dem 1. August 2007 ist sie Sachgebietsleiterin der Wirtschaftsverwaltung bei der III. BPA. Durch ihre Tätigkeiten in der Objektbetreuung bei Großeinsätzen (Unterbringung und Verpflegung) z. B. bei verschiedenen Castortransporten und zuletzt dem G8-Einsatz ist sie bei vielen Kolleginnen und Kollegen in guter Erinnerung.

Schwerpunkthemen

Personalrat:

Ihre persönlichen Themenschwerpunkte sind insbesondere: Gleichstellung und Gender Mainstream, der präventive Arbeits- und Gesundheitsschutz, Angelegenheiten aus der Polizei(wirtschafts)verwaltung und die Gestaltungsmöglichkeiten der Versorgung bei Großeinsätzen (insbesondere der Einsatzverpflegung).



Elke Gündner-Ede

51 Jahre
Polizeidirektion Braunschweig
Bezirkspersonalrat
Verwaltungsangestellte

Persönliches:

Ich wurde 1956 in einem Dorf in der Nähe der Stadt Salzgitter geboren, habe eine Tochter und wohne in Wolfenbüttel.

Gewerkschaftliches:

Seit 1980 bin ich Mitglied der GdP. Meine ersten ehrenamtlichen Erfahrungen habe ich im Kreisgruppenvorstand in Göttingen gesammelt. 1992 wurde ich Beisitzerin für Angestellte im Bezirksgruppenvorstand der Bezirksgruppe Braunschweig (Bezirksregierung); 1996 dort stellvertretende Vorsitzende. Auf Landesebene habe ich im Fachausschuss Tarif und im Landesfrauenausschuss mitgearbeitet. Auf dem Delegiertentag 2001 wurde ich als stellvertretende Landesvorsitzende gewählt.

1998 wurde ich Mitglied der Großen Tarifkommission auf Bundesebene und im November 2006 in den geschäftsführenden Bundesvorstand gewählt.

1980 bis 1989 war ich stellvertretende Vorsitzende des Personalrates des PA Göttingen und seit 1992 stellvertretende Vorsitzende des Polizei-Bezirkspersonalrates der damaligen Bezirksregierung und heutigen Polizeidirektion.

Dienstliches:

1976 wurde ich als Verwaltungsangestellte bei der Polizei Niedersachsen eingestellt. Bis 1989 gehörte ich zum Polizeiabschnitt Göttingen. Danach waren weitere Stationen die Autobahnpolizei in Braunschweig und fast zwei Jahre der Ermittlungsdienst beim PA Wolfenbüttel. 1992 erfolgte meine Versetzung zur Schutzpolizeiinspektion Salzgitter. Zum gleichen Zeitpunkt wurde ich für die Arbeit als Angestelltenvertreterin im Bezirkspersonalrat von den dienstlichen Aufgaben freigestellt.

Schwerpunkthemen

Personalrat:

Meine Schwerpunkthemen: Ich verfüge über vertiefte Kenntnisse des neuen Tarifrechts (TV-L) und des Arbeits- und Sozialrechtes. Meine besondere Aufmerksamkeit gilt dem Umgang mit den Beschäftigten, die aufgrund von Organisations- und Umstrukturierungsentscheidungen Veränderungen hinzunehmen haben.

Impressum:

Verantwortlich i.S.d.P.: Gewerkschaft der Polizei, Niedersachsen, Berckhusenstraße 133 a, 30625 Hannover
Martin Hellweg, Reiner Fischer, Ralf Hermes, Lutz Giersemehl, Ute Tykiel
www.gdp.de/Niedersachsen · E-Mail: gdp-niedersachsen@gdp-online.de
Ausgabe 1, Februar 2008
Auflage: 22.000 Exemplare



Bernhard Witthaut

52 Jahre
Polizeidirektion Osnabrück
Schutzpolizeibeamter

Persönliches:

Bernhard Witthaut ist verheiratet und wohnt mit seiner Frau in Georgsmarienhütte. Viel zu selten bleibt ihm neben der Arbeit noch Zeit für sein Hobby, das Laufen. Er hat an vielen Marathonläufen teilgenommen.

Gewerkschaftliches:

Koll. Witthaut hat in der GdP auf vielen Ebenen mitgearbeitet. So war er Kreisgruppenvorsitzender in Osnabrück, Bezirksgruppenvorsitzender im damaligen Bezirk Weser-

Ems. Seit 10 Jahren ist er Landesvorsitzender und auch fast so lange im geschäftsführenden Bundesvorstand.

Dienstliches:

Nach dem Abitur begann Bernhard Witthaut am 1. Dezember 1975 seine Ausbildung für den Polizeidienst. Über die Ausbildungsstätten und Dienstorte Bad Iburg, Huntlosen, Hann. Münden, Oldenburg, Hannover, Vechta und Osnabrück führte ihn sein dienstlicher Weg.

Seit fast 20 Jahren ist er Mitglied in verschiedenen Personalräten und für diese Arbeit beim Polizeihauptpersonalrat im Ministerium für Inneres und Sport vom Dienst freigestellt.

Schwerpunkthemen Personalrat:

Zu einem wesentlichen Schwerpunkt in seiner zukünftigen Arbeit im PHPR will er die Fragen der abzusehenden Altersentwicklung in der Polizei machen. Dabei wird es nicht nur darum gehen, dass der sogenannte personalwirtschaftliche Nachersatz vernünftig geregelt wird, sondern auch, wie die persönlichen und gesundheitlichen Belange der Beschäftigten behandelt werden. Ein weiteres für Koll. Witthaut wichtiges Arbeitsfeld wird die Umsetzung der EU-Richtlinie auf die Arbeitszeitregelung bei der Polizei sein.

Personalratswahl 2. und 3. April 2008

Die Kandidatinnen und Kandidaten der GdP für den Polizeihauptpersonalrat



Euer Team für den PHPR

Gruppe der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

- 1 Elke Gündner-Ede, Polizeidirektion BS
- 2 Peter Tiffert, Zentrale Polizeidirektion
- 3 Linde Becker-Huntgeburth, Polizeidirektion GÖ
- 4 Ute Tykiel, Landeskriminalamt
- 5 Gustav Volk, Polizeidirektion OS
- 6 Klaus Möwius, Polizeidirektion LG
- 7 Andreas Kauss, Polizeidirektion OL

- 5 Anja Diana Surkau, Polizeidirektion OL
- 6 Gitta Schmidt, Polizeidirektion OS
- 7 Lena Sauerbrey, Polizeidirektion GÖ
- 8 Claudia Willenborg, Polizeiakademie
- 9 Uta Dröschel, Landeskriminalamt

- 8 Klaus Dierker, Polizeidirektion OS
- 9 Armin Rogge, Zentrale Polizeidirektion
- 10 Lutz Giersemehl, Landeskriminalamt
- 11 Hans-Werner Fritzler - Polizeidirektion LG
- 12 Michael Bersenkovitsch, Polizeidirektion GÖ
- 13 Erwin Jark, Polizeidirektion OL
- 14 Thomas Schmidt, Polizeidirektion H
- 15 Andreas Nünemann, Landeskriminalamt
- 16 Rolf Backhaus, Polizeiakademie
- 17 Helmut Knurbein, Polizeidirektion OS
- 18 Horst-Joachim Rinke, Polizeidirektion BS
- 19 Frank Jürges, Zentrale Polizeidirektion

Gruppe der Beamten

- 1 Martin Hellweg, Polizeidirektion LG
- 2 Bernhard Witthaut, Polizeidirektion OS
- 3 Ralf Hermes, Polizeidirektion GÖ
- 4 Jörg Mildahn, Polizeidirektion OL
- 5 Thomas Broich, Polizeidirektion H
- 6 Uwe Grossert, Polizeidirektion BS
- 7 Heinrich Schminke, Polizeiakademie

Gruppe der Beamtinnen

- 1 Waltraut Thyssen, Zentrale Polizeidirektion
- 2 Martina Lemke, Polizeidirektion LG
- 3 Angelika Rahn, Polizeidirektion BS
- 4 Ingrid Rabbe, Polizeidirektion H



Jörg Mildahn

45 Jahre
Polizeiinspektion Verden/Osterholz
Kriminalbeamter

Persönliches:

Koll. Mildahn ist verheiratet und hat zwei Kinder im Alter von 17 und 15 Jahren. Er wohnt mit seiner Familie in Ritterhude. Neben Familie und Beruf liegt seine Leidenschaft beim Fußball. Daneben hält er sich mit Fitnesstraining und Golfspielen fit.

Gewerkschaftliches:

Seit 1981 ist er GdP-Mitglied. 2002 wurde er zum Kreisgruppenvorsitzenden in Osterholz-Scharmbeck

gewählt. Die BG Lüneburg hatte er im FA Kripo vertreten, und seit 2004 ist er Bezirksvorsitzender der BG Oldenburg. Im Jahre 2005 wurde er in den geschäftsführenden Landesvorstand gewählt.

Dienstliches:

1980 begann seine Ausbildung in der Polizei. Ausbildungsstationen waren Liebenau und Oldenburg. Danach machte er in der Polizeistation Ritterhude Dienst. 1993 hat er den Überleitungslehrgang zur Kriminalpolizei absolviert und war dann im ZKD der PI Osterholz in den Bereichen Einbruchsdelikte, Rauschgiftkriminalität und zuletzt im Bereich Brand- und Tötungsdelikte tätig.

Schwerpunkthemen Personalrat:

Bereits seit 2001 ist Jörg Mildahn im örtlichen Personalrat der PI tätig, seit 2005 als Vorsitzender des Personalrates der Polizeiinspektion Verden/Osterholz. Im gleichen Jahr wurde er als ordentliches Mitglied in den Polizeihauptpersonalrat gewählt. Die Arbeit im Team des Personalrates ist ihm zu einer Herzensangelegenheit geworden. Mit daran zu arbeiten, die Organisation Polizei voranzubringen und die Interessen der Beschäftigten zu wahren, treibt ihn dabei an.



Ralf Hermes

44 Jahre
Polizeidirektion Göttingen
Schutzpolizeibeamter

Persönliches:

44 Jahre jung, glücklich verheiratet, Haus in Hameln gebaut, meh-

rere Bäume gepflanzt, drei Kinder (Zwillingsmädels 14 Jahre und ein Junge, 17 Jahre), Katze, halbes Auto (Teilauto), politisch interessiert aber ungebunden, seit mehr als 15 Jahren vor Ort aktiv im Vorstand eines Umweltschutzverbandes (BUND), lese sehr gerne, neben Tageszeitung und Deutsche Polizei am liebsten Geschichts- und auch Fantasy-Romane (leider viel zu selten), passionierter E-Mail-Schreiber und gelegentlich auch Computerspieler.

Gewerkschaftliches:

1980 Eintritt in die GdP gemeinsam mit dem Start in die Polizei. Sympathisierendes aber passives Mitglied bis 2001 – dann Übernahme des Kreisvorsitzes in Hameln-Pyrmont und Schriftführer der GdP-Bezirksgruppe PD Göttingen. Organisierte auf Landesebene die Befragung zur Situation in den Leitstellen (Einsatzmanagement), Mitarbeit bei der

Planung und Durchführung der GdP-Mitgliederbefragung. Als Personalrat engagierter NIVADIS-Begleiter und oft auch Kritiker.

Dienstliches:

Seit 1980 bei der Polizei: Bepo (Gruppenführer, Sportausbilder,...) Aufstieg gehobener Dienst 1990 abgeschlossen, DAL in Hannover. Nach der Reform 1994 glücklich über den Dienstortwechsel nach Hameln (6 Min. mit dem Fahrrad zur Dienststelle) hier ESD, Leitstelle Süntel, seit 2001 Personalratsvorsitzender, seit 2005 Mitglied im Polizeihauptpersonalrat.

Schwerpunkthemen Personalrat:

NIVADIS und Technik (aus Anwendersicht), Leitstellen.



Thomas Broich

45 Jahre
Polizeidirektion Hannover
Schutzpolizeibeamter

Persönliches:

Thomas Broich ist seit 1987 verheiratet und hat drei Kinder (19 und zweimal 14 Jahre alt – Zwillinge). Er

wohnt in Haste (zwischen Wunstorf und Bad Nenndorf).

Gewerkschaftliches:

Koll. Broich ist Vertrauensmann der GdP-Bezirksgruppe PD Hannover und kandidiert in der PD Hannover 2008 auch für den örtlichen Personalrat. Sein soziales Engagement bezieht sich sehr stark auf den Bereich der Behindertenpolitik. Hier ist er als Behindertenbeauftragter der Samtgemeinde Nenndorf tätig, Mitglied im Vorstand des Kreisbehindertenrates des Landkreises Schaumburg und Mitglied des Landesbehindertenrates. Seit 2006 ist Thomas Broich Vertreter des Vertrauensmannes der Schwerbehinderten und Gleichgestellten in der PD Hannover.

Dienstliches:

Seine dienstlichen Schwerpunkte liegen insbesondere im Einsatzbereich. Dazu gehörten Tätigkeiten als Einsatzführer und Dienstschiechtlei-

ter im ESD, Sachbearbeiter im Dezernat Einsatz des Behördenstabes, Sachbearbeiter Einsatz im EXPO-Stab. Koll. Broich war Leiter zweier Verfügungseinheiten und zugleich Zugführer der beiden Aufklärungs- und Festnahmezüge der Abteilung Ihme. Danach Sachbearbeiter Einsatz in einer PI, und seit dem 1. August 2006 ist er Leiter der Polizeistation Raschplatz in Hannover.

Schwerpunkthemen Personalrat:

Auch hier will sich Koll. Broich mit den Themen befassen, von denen er sowohl dienstlich als auch privat einiges versteht und dort seine durchaus auch persönlichen Erfahrungen und Meinungen einbringen. Dazu gehören insbesondere Fragen des Einsatzgeschehens, der Ausstattung sowie der Fortbildung der Einsatzkräfte. Genauso wichtig sind ihm auch Fragen der Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen in der Polizei und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.



Peter Tiffert

54 Jahre
Polizeiamt für Technik und
Beschaffung, Polizeiangehender

Persönliches:

Peter Tiffert ist seit 1976 verheiratet, hat in dieser Zeit nur einmal seinen Hochzeitstag vergessen, und hat 2 erwachsene Kinder. Er lebt in Langenhagen bei Hannover. Zweimal wöchentlich kann man Peter Tiffert beim Tischtennisstraining des dortigen SC antreffen.

Gewerkschaftliches:

Peter Tiffert ist seit 1979 Mitglied der Gewerkschaft der Polizei. In der Zeit von 1979 bis 1997 war er als Vertrauensmann der Bezirksgruppe LKA tätig. Nach seiner Versetzung

1997 zum neu eingerichteten Polizeiamt für Technik und Beschaffung war er bis 2005 im erweiterten Vorstand der Bezirksgruppe PATB NI und ist seit 2005 der Vorsitzende der Kreisgruppe PATB NI.

Dienstliches:

Nach seiner Bundeswehrzeit kam er 1977 aus dem Sauerland nach Hannover (der Liebe wegen), um als Fernschreiber im LKA zu arbeiten. Von 1979 bis 1995 war er im Bereich POLAS/INPOL/SPUDOK tätig. Er hat dabei sowohl den Schichtdienst bei der Polizei als auch in vielen Ermittlungsgruppen und Soko's die spannende Arbeit des Polizeiberufes kennen gelernt. Von 1995 bis 2005 war er landesweit im LKA für die Selektionen im Bereich POLAS zuständig.

Schwerpunkthemen Personalrat:

Nach den Personalratswahlen 2005 wurde Peter Tiffert zum Personalratsvorsitzenden des Polizeiamtes für Technik und Beschaffung gewählt. Als Arbeitsschwerpunkte in der neuen Legislaturperiode sieht er folgende: „Sozialverträgliche Umsetzungen“ müssen das halten was sie versprechen. Tarifbeschäftigte dürfen nicht Opfer der Kosten- und Leistungsrechnung sein. Den neuen TV-L zu begleiten und umzusetzen.



Klaus Dierker

47 Jahre
Polizeidirektion Osnabrück
Schutzpolizeibeamter

Persönliches:

Ich heiße Klaus Dierker, bin 47 Jahre alt, verheiratet und lebe zusammen mit meiner Frau und zwei Kindern in Bissendorf, einer Gemeinde im Osnabrücker Land. Der älteste Sohn wohnt bereits in Hamburg, er absolviert dort seine Ausbildung. Meine

Freizeit widme ich neben familiären Dingen gerne dem Sport. Im April 2008 möchte ich zusammen mit meiner Frau den Hamburg-Marathon bestreiten, die Vorbereitung hat bereits begonnen.

Gewerkschaftliches:

Seit 1976 (mit Eintritt in den Polizeivollzugsdienst) bin ich Mitglied in der GdP. Meine erste Funktion nahm ich 1999 mit dem Aufbau der Kreisgruppe BePo Osnabrück und anschließend dort als Kreisgruppenvorsitzender wahr. Im Dezember 2006 bin ich zum stellvertretenden Vorsitzenden in die KG Osnabrück gewählt worden. Im April 2005 wurde ich als Vorsitzender in den Hauspersonalrat der PD Osnabrück gewählt.

Dienstliches:

Am 04.10.1976 begann meine Ausbildung im mittleren Polizeivollzugsdienst. Nach der Bereitschaftspolizei und ersten Verwendung im polizeilichen Einzeldienst begab ich mich 1988 in die Aufstiegsausbildung zum gehobenen Polizeidienst (FHS Hildesheim).

Über die verschiedenen Verwendungen als KVL, Dienstabteilungsleiter, Zugführer in der Bereit-

schaftspolizei und Koordinator der Ausbildungsstätte Bad Iburg, führte mein Weg in die neugegründete PD Osnabrück. Hier bin ich zur Zeit als Sachbearbeiter im Dezernat 12 eingesetzt.

Schwerpunkthemen Personalrat:

Zu meinen dienstlichen Aufgaben gehört die Leitung des LFZ TEUTO, daher habe ich den landesweiten Aufbau der kooperativen Leitstellen zum Schwerpunkt meiner Personalratsarbeit gewählt.

Da die Entscheidung zur landesweiten Einrichtung von kooperativen Leitstellen gefallen ist, gilt es nun, die Inbetriebnahme konstruktiv / kritisch zu begleiten.

Zunächst stellt sich hier unsere Forderung, die personalwirtschaftlichen Rahmenbedingungen zu erörtern. Die Festlegung eines Personalrechnungsmodells in Verbindung mit einer qualifizierten Aus- und Fortbildung sowie die Entwicklung eines angemessenen Dienstpostenkonzeptes stehen dabei im Vordergrund.

Neben dem Zwang zur Wirtschaftlichkeit müssen unsere Leitstellen weiterhin kompetente Ansprechpartner für die Streifenbesetzungen und Garanten eines schnellen und effizienten Notrufmanagements sein. Diesen Prozess gilt es insbesondere über die Inbetriebnahme hinaus zu verfolgen und zu hinterfragen.



Heinrich Schminke

50 Jahre
Polizeiakademie Niedersachsen
Schutzpolizeibeamter

Am 13. Mai 1957 wurde Heinrich Schminke in Hann. Münden geboren. Hier verbrachte er auch seine gesamte Schulzeit. Privat steht seine Familie an erster Stelle. Seine in Bad

Salzdetfurth geborene Frau, mit der er seit 1990 verheiratet ist, ist ebenfalls Polizeibeamtin. Seine Tochter Jasmin und sein Sohn Henrik besuchen das Gymnasium in Münden. Natürlich nehmen der Beruf und seine ehrenamtliche Tätigkeit im Rat der Stadt Münden viel Zeit in Anspruch, aber Zeit für Hobbys muss bleiben. Er ist leidenschaftlicher Musiker, hält sich mit Nordic-Walking fit und spielt mit den Alten Herren auch gerne noch Fußball. Das Training und die Betreuung seiner D-Jugendfußballer sind Aufgaben, die er für die Jugend seines Sportvereins nach wie vor mit Freude wahrnimmt.

Nach dem Abitur am damaligen Gymnasium Münden trat er 1978 in den Polizeidienst des Landes Niedersachsen ein. Als Polizeibeamter versah er von 1980 bis 1992 seinen Dienst in verschiedenen Funktionen – Streifenendienst, Ermittlungsdienst, KED und letztlich als Dienstabteilungsleiter – in Hannover.

Im Rahmen der Ausbildung zum gehobenen Polizeivollzugsdienst

studierte er an der Niedersächsischen Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege in Hildesheim und schloss dort sein Studium als Diplomverwaltungswirt ab.

Da es ihn wieder in seine Heimatstadt zog, arbeitete er von 1992 – 1997 als Dozent in Aufstiegslehrgängen zum gehobenen Polizeivollzugsdienst am Bildungsinstitut der Polizei Niedersachsen. Seit 1997 war er dort hauptamtlicher Personalratsvorsitzender. Mit Gründung der Polizeiakademie Niedersachsen wurde er zum Vorsitzenden des Übergangspersonalrates der PA gewählt. Heinrich Schminke ist seit 1979 Mitglied der GdP.

Nach einigen Jahren als stellvertretender Vorsitzender der Bezirksgruppe BIPNI wurde er 2007 zum Vorsitzenden gewählt und ist seitdem auch im GdP-Landesvorstand tätig. Schminke hat in den letzten Monaten maßgeblich am Aufbau der Bezirksgruppe Polizeiakademie Niedersachsen und deren Kreisgruppen mitgearbeitet.



Uwe Grossert

50 Jahre
Polizeidirektion Braunschweig
Schutzpolizeibeamter

Persönliches:

Ich bin 1957 in der Lessingstadt Wolfenbüttel geboren worden. Familiär gesehen bin ich seit 20 Jahren verheiratet, habe einen 10-jährigen Sohn und eine 1½ Jahre alte Katze. Meine privaten Vorlieben liegen im Computerbereich, im Genießen der Natur und bis vor Kurzem, sportlich betrachtet, im Ausdauerlauf. Außerdem höre ich sehr gerne Musik aller Richtungen.

Gewerkschaftliches:

Mit Eintritt in den Beruf des Polizeibeamten 1978 (mit einer kleinen Unterbrechung) Mitglied der GdP. Von 1992 bis Anfang 2007

Kreisgruppenvorsitzender der KG Wolfenbüttel, danach Bezirksgruppenvorsitzender der Bezirksgruppe Braunschweig.

Dienstliches:

Nach dem Abitur absolvierte ich, meinen F 1-Lehrgang in Hann. Münden zu beginnen. Nach den üblichen Stationen landete ich 1980 beim damaligen PK Lehrte (BR Hannover) im Einzeldienst und wurde 1983 wunschgemäß zum Polizeiabschnitt (später Polizeiinspektion, jetzt Polizeikommissariat) Wolfenbüttel versetzt, wo ich überwiegend im DV-Bereich und ESD tätig war (Mitte der 90er erfolgte eine 3-jährige Unterbrechung durch Absolvierung des LII-Lehrgangs an der FHS Hildesheim).

Schwerpunkthemen Personalrat:

Seit Anfang der 90er Jahre war ich Mitglied im örtlichen Personalrat des Polizeiabschnitts Wolfenbüttel, nach der 94er Reform Personalratsvorsitzender der PI Wolfenbüttel bis zur Reform 2003, danach Mitglied im Personalrat der PI Salzgitter/Peine/Wolfenbüttel. Jetzt Spitzenkandidat für den Bezirkspersonalrat der PD Braunschweig. Ziel meiner Personalratsarbeit ist es, das Klima / die Arbeitssituation in der Polizei im Sinne der Beschäftigten zu verbessern. Es muss einfach (wieder) Spass machen, zur Arbeit zu gehen.



© Verlag Deutsche Polizei Literatur GmbH



Martina Lemke

46 Jahre
Polizeiinspektion Stade
Kriminalbeamtin

Persönliches:

In Stade geboren, ist Martina Lemke alleinerziehende Mutter von zwei 17- und 20-jährigen jungen Frauen. Sie ist seit 1998 geschieden und lebt mit ihren Töchtern und dem Lebensgefährten in der Stadt Stade. Am Aufbau des Stadtelterrates und der Kindergärten hat sie maßgeblich mitgewirkt. Bis 2005 war sie in Stade Mitglied des Schulelternrates.

Gewerkschaftliches:

Seit 1979 ist Koll. Lemke Mitglied der GdP. 1982 bis 1987 gehörte sie zur Kreisgruppe Osterholz-Scharmbeck und hat dort für die JUNGE GRUPPE gearbeitet. Dort war sie auch Mitglied im örtlichen Personalrat. Nach ihrer Versetzung zur PI Stade arbeitet sie seit 1993 aktiv in der dortigen Kreisgruppe mit. Zunächst als stellvertretende und seit 2003 als Vorsitzende der Kreisgruppe Stade. Seit 2001 ist Martina Lemke Mitglied des örtlichen Personalrates der PI Stade und seit 2006 dort vom Dienst freigestellte Personalratsvorsitzende – 2005 wurde sie Mitglied im Bezirkspersonalrat der PD Lüneburg.

neburg. Im gleichen Jahr wurde sie stellvertretende Vorsitzende der Bezirksgruppe Lüneburg. Sie ist Mitglied im Landesvorstand der GdP Niedersachsen.

Dienstliches:

Martina Lemke hat ihren Dienst 1979 als Kriminalbeamtin begonnen und fand ihre erste Verwendung nach der Ausbildung beim damaligen KK Osterholz-Scharmbeck. Nach einer Erziehungszeit bearbeitete sie in Halbtagsbeschäftigung zunächst Betrugsdelikte und dann Todesursachen- und Sexualdelikte. Qualifizierungen im Personalmanagement und die Tätigkeit als Mitglied der regionalen Einstellungskommission Lüneburg im Nebenamt weckten bei ihr das Bedürfnis, über den Tellerrand hinauszugucken und sich aktiv und konstruktiv einzubringen. Im 2. Programmdurchlauf des Mentoring beschäftigte sich Koll. Martina Lemke als Mentee mit dem Projekt: „Berufsbild der Polizei – Wie wirkt sich die Motivation der Mitarbeiter auf die Nachwuchsgewinnung aus?“ und baute Netzwerke auf. Es folgten im Hauptamt Verwendungen im Bereich der Eigentums-kriminalität mit verantwortlichen Aufgaben in Ermittlungsgruppen bis 2006 in Vollzeitbeschäftigung.

Schwerpunkthemen

Personalrat:

Für Chancengleichheit von Männern und Frauen im Allgemeinen und insbesondere im Dienst steht Martina Lemke. Ein besonderes Anliegen ist ihr dabei die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu gewährleisten sowie dabei Karriere- und Familienplanung mit einzubeziehen.

Die bereits bestehenden Grundsatzentscheidungen zur Gleichstellung will sie weiterhin konstruktiv im Umsetzungsprozess in der Polizei begleiten. Weitere Vorhaben sind an die Anforderungen der modernen Polizei anzupassen.

Dienstliches:

Im Januar 2008 erlebe ich mein 34-jähriges Dienstjubiläum. Meine Heimatdienststelle ist die II. Bereitschaftspolizeiabteilung in Braunschweig. Nach dem Grundlehrgang habe ich in der damaligen II. LBP in den mittleren Dienst die AHu und EHu absolviert und bin als Stammpersonal dort hängen geblieben. Nach dem Studiumabschluss 1985 bin ich nach einem kurzen „Ausflug“ als stellvertretender Zugführer bei der III. LBP in Braunschweig gelandet. Dort habe ich die Dienstposten eines Hundertschaftstrupfführers und Sachbearbeiters Einsatz im Stab übernommen. Seit 1992 bin ich für die Tätigkeit des Personalrates vom Dienst freigestellt. Zuerst als Vorsitzender des ÖPR der II. BPA, danach als Vorsitzender des Bezirkspersonalrates der LBP. Mit Gründung der ZPD wurde ich Vorsitzender des dortigen BPR. Ferner bin ich Mitglied im PHPR.

Schwerpunkthemen

Personalrat:

Einen persönlichen Themenschwerpunkt habe ich nicht. Für mich ist es aber ganz natürlich, dass ich mich aufgrund meiner dienstlichen Tätigkeiten im Rahmen der LBP und ZPD verstärkt mit den Themenbereichen Arbeitszeit, Einsatz- und Bereitschaftsdienste befasse.



Lutz Giersemehl

47 Jahre
Landeskriminalamt Niedersachsen
Polizeibeamter

Persönliches:

Im südlichen Niedersachsen aufgewachsen lebt Lutz Giersemehl seit 1979 in Hannover. Mit seiner Frau Brigitte, die als Krankenschwester im hiesigen Klinikum beschäftigt ist, ist er seit 1982 verheiratet. Zusammen mit dem 19-jährigen Sohn Jona, der gerade seinen Zivildienst ableistet, bewohnen beide eine Wohnung in der List. Die 23-jährige Tochter Katja ist nur noch besuchsweise zu Hause, weil sie vor 4 Jahren in Freiburg i. Brsg. ein Studium aufgenommen hat. Als passionierte

Camper (Igluzelt) und Rucksacktouristen verbringen sie die Urlaube in wärmeren südlichen Gefilden. Eilenriede und Mittellandkanal bieten ausreichend Raum, um zum Ausgleich und zur Entspannung Joggen zu gehen.

Gewerkschaftliches:

Schon 1979 in die GdP eingetreten war er lange Zeit passives aber überzeugtes Gewerkschaftsmitglied und hat immer vertreten, dass abhängig Beschäftigte eine starke Gemeinschaft im Rücken haben müssen. 2003 wurde er dann zum Vorsitzenden der Bezirksgruppe im LKA NI gewählt.

Dienstliches:

Vor 29 Jahren mit dem 26. GL(M) in den mittleren Polizeivollzugsdienst an der Polizeischule Hann.Münden in den Landesdienst eingetreten und nach einem Jahr BePo Hannover, F II-Lehrgang in Huntlosen und zwei weiteren Jahren im Streifendienst in der PD Hannover folgte 1983 der Aufstieg in den gehobenen Dienst (54. FIII-Lehrgang). Danach, im Herbst 1983, dann der Wechsel in die damalige Bezirksregierung Hannover als Dienstabteilungsführer beim Polizeirevier Garbsen von wo aus er nach 4 Jahren Streifendienst und 4 Jahren Ermittlungsdienst 1991 zum Stab des Kommandeurs der Schutz-polizei wechselte und sich mit

Grundsatz- und Personalangelegenheiten befasste. 1995 wechselte er reformbedingt an die LBPNI-Direktion in die Funktion des Disziplinarsachbearbeiters. 1998 wurde im LKA NI der Dienstposten des Personalentwicklers eingerichtet für den er sich bewarb und ausgewählt wurde. Für das LKA NI nahm er berufsleitend an der 2-jährigen PE-Qualifizierung teil und füllte die Funktion bis 2003 aus, um dann Controller im LKA NI zu werden. Aus dieser Funktion heraus wurde er 2005 in den Personalrat des LKA NI gewählt und ist seitdem als freigestelltes Personalratsmitglied der Vorsitzende dieses Gremiums.

Schwerpunkthemen

Personalrat:

Als Vorsitzender des Personalrates und stellvertretendes Mitglied im PHPR kann er seine in den Vorverwendungen erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten sehr gut einbringen. Schwerpunkt sind die der PE immanenten Themen wie Gesundheitsförderung, Personalauswahlverfahren und Beurteilungsverfahren. Der Blick ist dabei auf alle Mitarbeiter/-innen gerichtet, spartenreduziertes Denken ist ihm fremd, was insbesondere in der im LKA NI anerkannten sehr guten Zusammenarbeit mit Ute Tykiel (freigestelltes Personalratsmitglied, Gruppe der Arbeitnehmer/-innen) deutlich wird.



GdP Kandidatenrätsel Polizeihauptpersonalrat

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Nach dem Durchlesen dieser Infozeitung hat jede Leserin/ jeder Leser die Möglichkeit das folgende kleine Preisrätsel erfolgreich zu lösen. Beteiligt Euch, denn es winken folgende Gewinne (Warengutscheine der OSG über 2x50 Euro, 3x30 Euro, 5x20 Euro). Einsendeschluss: 25.02.2008
E-Mail: gdp-niedersachsen@gdp-online.de



1. Vorname GdP Spitzenkandidat
2. Nachname des Kandidaten aus der Rattenfängerstadt
3. Nachname des GdP Landesvorsitzenden
4. Kandidat der PD Braunschweig auf der PHPR-Beamtenliste (Nachname)
5. Ehemal. PHPR Vorsitzender (Nachname)
6. Kandidat der PD Oldenburg für den PHPR (Nachname)
7. Vorname der Spitzenkandidatin für den Tarifbereich des PHPR
8. GdP Bundesvorsitzender (Nachname)
9. Motto Personalratswahl 2008 (ohne Leerzeichen)
10. Spitzenkandidatin für die Beamtenliste im PHPR (Nachname)

Lösungssatz:



Armin Rogge

54 Jahre
Zentrale Polizeidirektion
Schutzpolizeibeamter

Persönliches:

Mein Name ist Armin Rogge, ich bin 54 Jahre alt. Seit 31 Jahren verheiratet und habe drei erwachsene Kinder. Wohnhaft bin ich in Braunschweig.

Gewerkschaftliches:

Ich war Vertrauensmann einer Einsatzhundertschaft, Vorsitzender der BG BePo BS und deren stellvertretender Vorsitzender. Derzeit bin ich stellvertretender Kassierer der BezGrp ZPD. Weiterhin war ich im FA BePo tätig und bin derzeit noch im Landeskrollausschuss.